

Tanzurlaub á la Ostholstein

„Die Damen machen Urlaub und die Herren werden tänzerisch gerichtet“. Mit diesem Satz begrüßte Thomas Fürmeyer mehr als 30 tanzbegeisterte Paare aus allen Teilen der Republik zum Ostsee Tanzsport Seminar im holsteinischen Heiligenhafen.

Frei nach dem Motto erst das Zuckerbrot dann die Peitsche, fand am Samstagabend vor der eigentlichen Trainingswoche zuerst einmal der Begrüßungsabend mit reichhaltigem und leckerem Buffet statt.

Zum diesjährigen 40sten Jubiläum des Ostsee Tanzsportseminars kamen die Paare jedoch nicht mit leeren Händen sondern überreichten den beiden jeweils eine Kerze und eine Rose. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Sabine und Wolfgang Lukas für die Idee und Organisation dieser schönen Geste.

Genauso harmonisch verlief auch der Rest des Abends, so dass alle Paare gestärkt mit gutem Essen und versorgt mit einem ausgeklügelten Wochenplan inklusiver einer Seminarmappe gespickt mit kleinen Gastgeschenken von Tanja und Thomas, voller Vorfreude die Nachtruhe antreten konnten.

Für den nun folgenden Sonntag war als Thema Aufwärmtraining, Haltung und Prinzipien angesetzt.

Tanja und Thomas trieben uns unter anderem mit Hilfe des „Roten Pferdes“ jegliche übrig gebliebene Müdigkeit aus. So konnten wir uns gut aufgewärmt erst einmal dem Thema Haltung widmen.

Haltung einnehmen, gerade stehen, Verbindung im Paar erstellen etc. Man hätte sich ausschließlich nur mit diesem Thema die nächsten Tage beschäftigen können. In den folgenden 80 Minuten konnten wir indes schon einen gewaltigen Schritt in die richtige Richtung gehen.

Die folgende Einführung in die „Prinzipien des Standardtanzes“ fügte sich nahtlos an und zeigte schon einmal auf, worauf es in den folgenden Tagen ankommen würde. Mit einer Lecture über das Thema „Choreografie und Präsentation“ und dem darauf folgenden Schminkkurs endete dann ein intensiver erster Tag des Seminars.

In den Schminkkursen ist es immer besonders nett, wenn wir unter Tanjas Anleitung, in fröhlicher Runde, versuchen Wimpern zu kleben oder ein Turnier Make-up in 40 Schritten hinzubekommen. Auch die Herren sind gerne mit dabei und nehmen die eine oder andere Anregung mit.

Montag – Walzer Tag. „Gewicht und Ruhe“, damit lässt sich dieser Tanz zusammenfassen. Nichts einfacher als das, könnte man meinen. Doch Tanja war mit unseren Bemühungen nach der Mittagspause noch nicht zufrieden und bat die Herren explizit nochmals zu einer Extraeinheit Koordination nach vorne.

Peter Beinhauer, Bundesverbandstrainer, Tanzlegende (Zitat Thomas Fürmeyer: „Meiner Meinung nach ist mein Schwiegervater einer von fünf Menschen in Deutschland, der am meisten über's Tanzen Bescheid weiß“) und nicht zuletzt der Vater von Tanja,

löste die zwei am Dienstag ab und übernahm mit Wiener Walzer. Hat man die Prinzipien dieses Tanzes begriffen, klappt's auch mit dem Rest. Darum sollte dieser, laut Herrn Beinhauer, in keinem freien Training fehlen.

Am Mittwoch gab uns Herr Beinhauer erneut die Ehre und klärte uns über den Charakter des Tangorhythmus auf. „Tak – tak – tak – tak ...“ und das mit der Attitüde extrem männlich und stolz spanisch weiblich. Wie immer war der Unterricht mit Herrn Beinhauer sehr effizient und prägnant. Der uns gewährte Einblick in über 30 Jahren Trainererfahrung im Standardtanz ist immer ein ganz besonderes Erlebnis und alles andere als „old fashioned“.

Mit dem schönsten Standardtanz, dem Slowfox, beschäftigten wir uns dann am Donnerstag wieder mit Tanja und Thomas. Am Thema Federende und gelaufene Linksdrehung trainierten wir den gleichmäßigen Körpertransport mit mehr oder weniger glänzendem Erfolg. Oder um es mit Herrn Beinhauers Worten zu sagen, es sah am Ende schon ähnlich aus.

Alles hat ein Ende...auch das Ostsee-Tanzsport-Seminar und last but not least gab's am Freitag mit der Gelegenheit den Endlauf im Quickstep zu verbessern, Verzeihung zu verändern, noch ein besonderes Schmankerl. Das nachfolgende Abschlusskaffee-Trinken musste man sich damit also erst mal noch redlich verdienen, was dann aber auf dem Fuß (kleines Wortspiel) folgte.

Jeder Teilnehmer, versorgt mit Kaffee und einem hervorragenden Kirschsstreusel-Kuchen, hatte nun noch einmal die Gelegenheit die Inhalte der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Tanja und Thomas demonstrierten wie alle Lerninhalte in höchster tänzerischer Vollendung aussehen können. Damit endete eine intensive Seminarwoche: „Wir freuen uns auf ein Wiedersehen“ (Tanja/Thomas: Ich hoffe ihr verzeiht mir das kleine Plagiat), denn das Ostseetanzsportseminar zeichnet sich nicht nur durch ein intensives Kompakttraining aus, sondern ist vor allem geprägt durch die herzliche Art der Familie Fürmeyer/Beinhauer.

Anmerkung der Autoren:

Aufgrund subjektiver und auch durch Nichtanwesenheit bedingter Gedächtnislücken besteht in diesem Bericht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Roland und Nicole Schuler